



Brief an die Aktionärinnen und Aktionäre der EADS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,



Das Wetter mag in diesem Sommer recht gemischt ausgefallen sein, für die EADS-Aktie jedoch herrschte eitel Sonnenschein: Seit ihrem Kurstief vom 11. Juli konnte die Aktie wieder annähernd um 40% zulegen. Am 30. Juli veröffentlichte die EADS solide Halbjahresergebnisse; diese zeugten vom starken operativen Erfolg des Konzerns und von seinem dynamischen Auftragseingang, der insbesondere Airbus zu verdanken war und trotz eines schwierigen Marktumfeldes erzielt wurde. Doch paradoxerweise waren nicht diese hervorragenden Ergebnisse der Grund für die Erholung des EADS-Aktienkurses, sondern der wiedererstarkende US-Dollar.

In einem ungewissen gesamtwirtschaftlichen Umfeld und Börsenkontext stützen sich die Marktakteure in ihrem Werturteil über die EADS offenbar auf zwei zentrale Stellgrößen: die Veränderung des Dollarkurses und die Anzeichen für eine mögliche Abschwächung der weltwirtschaftlichen Konjunktur - und folglich auch des Luftverkehrs.

Obwohl die spezifischen Probleme des Konzerns - wie die Durchführung der zentralen Programme oder soziale und politische Zwänge - ebenfalls massiv ins Gewicht fallen, messen die Finanzmärkte dem Wert unserer Technologien, der Qualität unserer Produkte und unseren hochwertigen personellen Ressourcen - Faktoren, die bei unseren Kunden hoch im Kurs stehen - kaum Bedeutung bei.

Somit lässt sich feststellen, dass die aktuell bestimmenden Wachstumsindikatoren Dollarkurs und Ölpreis einen stärkeren Einfluss auf die Entscheidungen der Investoren ausüben als die langfristige Entwicklung des Unternehmens.

Heute Aktionär der EADS zu sein heißt demnach, überzeugt zu sein, dass das Unternehmen wieder stärker in den Fokus des Anlegerinteresses rücken wird, sobald sich das wirtschaftliche Umfeld wieder etwas beruhigt hat. Dafür spricht unter anderem, dass auch alle 110.000 EADS-Mitarbeiter diese Überzeugung teilen und ihre Anstrengungen verdoppeln, um die zahlreichen Herausforderungen von heute zu meistern und damit den Weg für die Erfolge von morgen zu ebnen.

NATHALIE ERRARD
Leiterin Investor Relations und Finanzkommunikation

INHALT	HALBJAHRESERGEBNISSE 2008	2
	EADS STARTET POWER8 PLUS	4
	EADS AKTIONÄRSTREFFEN	5
	ERSTES ROLLOUT DER A400M	6



HALBJAHRESERGEBNISSE 2008 SPIEGELN weiterhin starke grundlegende Performance

➔ EADS setzte die gute grundlegende Performance fort und erzielte in der ersten Jahreshälfte 2008 bedeutende Fortschritte in allen Geschäftsbereichen – trotz der weiterhin bestehenden Herausforderungen. In einem unsicheren gesamtwirtschaftlichen Umfeld verzeichnete EADS dank eines attraktiven Produktportfolios im zivilen und Verteidigungsgeschäft einen bemerkenswerten Auftragszugang. Für das Gesamtjahr 2008 bestätigt das Unternehmen trotz der A380-Aufwendungen seine EBIT*-Prognose von € 1,8 Mrd.

Der Umsatz stieg dank Zuwächsen in allen fünf Geschäftsbereichen um 8 Prozent auf € 19,7 Mrd. (H1 2007: € 18,4 Mrd.), trotz der Belastung durch den schwachen US-Dollar. Vermehrte Airbus-Auslieferungen (245 Flugzeuge, darunter 4 A380, gegenüber 231 Flugzeugen im Vorjahreszeitraum), höhere Volumina in den Geschäftsbereichen Eurocopter, Astrium sowie Verteidigung und Sicherheit als auch das Erreichen eines Umsatzmeilensteins im A400M-Programm unterstreichen die starke Geschäftsentwicklung im ersten Halbjahr 2008.

Das EBIT* (vor Goodwill-Wertminderungen und außerordentlichen Posten) belief sich im ersten Halbjahr 2008 auf € 1,16 Mrd. gegenüber € 358 Mio. im ersten Halbjahr 2007. Damals wurde vor allem das EBIT* von Airbus durch Rückstellungen für das Restrukturierungsprogramm Power8 und Kosten im Zusammenhang mit dem industriellen Programmstart der A350 stark belastet. Die EBIT*-Steigerung ist das Ergebnis von Verbesserungen in allen Geschäftsbereichen. Bei Airbus wurden eine starke operative Leistung und erzielte Power8-Einsparungen teilweise aufgezehrt von Aufwendungen in Höhe von € 715 Mio. im Zusammenhang mit der im Mai abgeschlossenen Überprüfung des A380-Programms. In den ersten sechs Monaten 2008 profitierte das Konzern-EBIT* von unterdurchschnittlichen F&E-Aufwendungen. Dieser positive Effekt wird sich jedoch in der zweiten Jahreshälfte umkehren. In den ersten sechs Monaten des Jahres 2008 führte der negative Einfluss des US-Dollars zu Anpassungen der Drohverluste und somit zu einer EBIT*-Belastung in Höhe von € 700 Mio.

Entsprechend der EBIT*-Entwicklung verbesserte sich **das Konzernergebnis** von EADS auf

€ 403 Mio. (H1 2007: € 71 Mio.). Dies entspricht einem Gewinn je Aktie von € 0,50 (H1 2007: € 0,09). Um dem schwachen Kurs des US-Dollars weiter entgegenzuwirken und gleichzeitig die zukünftige Profitabilität zu sichern, weitet EADS die Aktivitäten zur Wechselkursicherung deutlich aus. Das Unternehmen begann damit, sein Instrumentarium durch den Kauf einer signifikanten Menge von US-Dollar-Optionen zu erweitern.

In den ersten sechs Monaten 2008 verzeichnete EADS einen bemerkenswerten **Auftragszugang** im Wert von € 51,2 Mrd. Im Vergleichszeitraum 2007 belief er sich auf den Rekordwert von € 70,1 Mrd., profitierte jedoch von den außergewöhnlich hohen Bestellungen während der Luftfahrtmesse in Paris. Ende Juni erreichte der **Auftragsbestand**** mit € 354,2 Mrd. einen Rekordwert (Jahresende 2007: € 339,5 Mrd.). Die während der Luftfahrtmesse in Farnborough abgeschlossenen Verträge über 247 Flugzeuge sind im Auftragsbestand zum Halbjahresende noch nicht berücksichtigt. Das Wachstum des Auftragsbestands wurde trotz einer Wertanpassung in Höhe von € -17 Mrd. aufgrund des schwächeren US-Dollars zum Halbjahresende erreicht.

*EADS verwendet das EBIT vor Goodwill-Wertminderungen und außerordentlichen Posten als Schlüsselindikator für die wirtschaftliche Leistung. Der Terminus „außerordentliche Posten“ bezieht sich auf Sachverhalte, wie Aufwendungen aus Abschreibungen der aufgedeckten stillen Reserven aus der Gründung der EADS, dem Airbus-Unternehmenszusammenschluss, der Gründung der MBDA sowie in diesem Zusammenhang stehende Wertminderungen aufgrund von Werthaltigkeitstests.

**Auftragszugang und -bestand im zivilen Flugzeuggeschäft basieren auf Listenpreisen.



AUSBLICK

EADS erwartet für das Jahr 2008 über 850 Flugzeugbestellungen bei Airbus.

Der Umsatz von EADS soll 2008 über € 40 Mrd. erreichen, bei rund 470 Flugzeugauslieferungen im gesamten Jahr.

EADS erwartet 2008 ein EBIT* von € 1,8 Mrd. Die starke grundlegende Performance im ersten Halbjahr über alle Geschäftsbereiche hinweg enthält Potential darüber hinaus. Dennoch erfordert die Entwicklung des A400M-Programms eine vorsichtige Betrachtung. Der Konzern erwartet, dass die Ergebnisse der ersten Flugtests und weitere Verhandlungen mit Kunden und Zulieferern eine solide Grundlage für eine Ermittlung der Gesamtkosten (Cost at Completion) im A400M-Programm darstellen werden.

Zudem könnte eine Verschlechterung des US-Dollar-Schlusskurses zum Jahresende 2008 das Ergebnis belasten. Ausschlaggebend hierfür wären Neubewertungen einiger Bilanzposten bei Airbus, einschließlich Rückstellungen für Drohverluste.

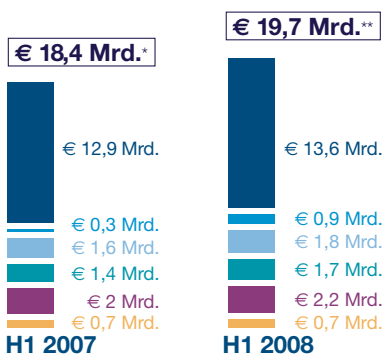
Sollte sich der gegenwärtige Trend fortsetzen, erwartet EADS für das Jahr 2008 vor Einfluss von Kundenfinanzierungen einen Free Cash Flow von € 1 Mrd. Dabei ist zu berücksichtigen, dass dies die volatilste zu prognostizierende Kennzahl ist.

Der Ausblick von EADS beruht auf einem Schlusskurs von € 1 = US\$ 1,45 zum Jahresende 2008.

EADS-KONZERN (in Mio. Euro)	H1 2008	H1 2007	Veränd.
Umsatz ⁽¹⁾	19.739	18.356	+8%
Davon Verteidigung	3.970	3.348	+19%
EBITDA ⁽¹⁾⁽²⁾	1.944	1.141	+70%
EBIT ⁽¹⁾⁽³⁾	1.158	358	+223%
Forschungs- und Entwicklungskosten ⁽¹⁾	1.130	1.266	-11%
Konzernergebnis ⁽⁴⁾	403	71	+468%
Gewinn je Aktie ⁽⁴⁾	€ 0,50	€ 0,09	€ +0,41
Free Cash Flow (FCF) ⁽¹⁾	1.043	-67	-
FCF vor Kundenfinanzierungen ⁽¹⁾	962	-29	-
Auftragseingang ⁽¹⁾⁽⁷⁾	51.198	70.137	-27%

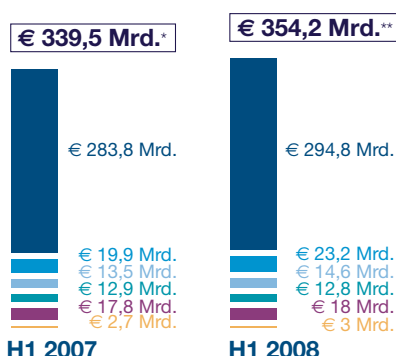
- 1) Im Zusammenhang mit der geänderten MBDA-Konsolidierung auf 37,5 Prozent wurden die Zahlen des zweiten Quartals 2007 und des ersten Halbjahrs 2007 entsprechend angepasst.
 2) Gewinn vor Zinsen, Steuern, Wertminderungen, Abschreibungen und außerordentlichen Posten.
 3) Gewinn vor Zinsen und Steuern, vor Goodwill-Wertminderungen und außerordentlichen Posten.
 4) Die EADS verwendet weiterhin den Terminus Konzernergebnis. Die Bedeutung ist identisch mit dem Ergebnis, das den Gesellschaftern des Mutterunternehmens gemäß den IFRS-Regeln zusteht.
 5) Mit Wirkung zum 1. Januar 2008 wurde die Konsolidierung von EADS North America geändert, indem Teile aus dem Geschäftsbereich Verteidigung und Sicherheit in die übrigen Aktivitäten übertragen wurden. Die Führung bedeutender Geschäftselemente verbleibt jedoch bei den entsprechenden Geschäftsbereichen. Die Zahlen des ersten Halbjahrs 2007 wurden entsprechend angepasst. Im ersten Halbjahr 2008 enthält der Umsatz von EADS North America vorwiegend Umsätze im Zusammenhang mit der Hauptauftragnehmerschaft für das LUH-Programm.
 6) Das EBIT* der Zentrale/Konsolidierung enthält den Ergebnisbeitrag von Dassault; im ersten Halbjahr 2007 enthielt das EBIT* der Zentrale/Konsolidierung zudem den Gewinn aus der Veräußerung des EADS-Anteils an Embraer und von Liegenschaften.
 7) Auftragseingang und -bestand im zivilen Flugzeuggeschäft basieren auf Listenpreisen.
 8) ATR, EADS EPW, EADS Socata, EADS Sogerma sowie EADS North America werden als übrige Aktivitäten geführt. Dies ist kein eigenständiger EADS-Geschäftsbereich.

→ UMSATZ (nach Geschäftsbereichen)



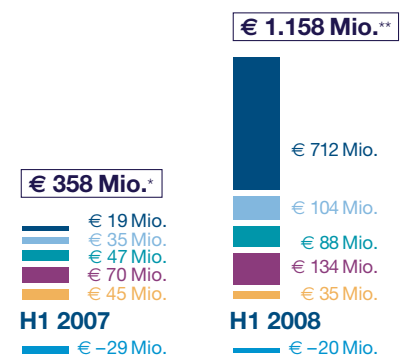
*€ -0,6 Mrd. Zentrale / Konsolidierung
 **€ -1,1 Mrd. Zentrale / Konsolidierung

→ AUFTRAGSBESTAND⁽⁷⁾ (nach Geschäftsbereichen)



*€ -11,1 Mrd. Zentrale / Konsolidierung
 **€ -12,1 Mrd. Zentrale / Konsolidierung

→ EBIT⁽³⁾ (nach Geschäftsbereichen)



*€ 171 Mio.⁽⁸⁾ Zentrale / Konsolidierung
 **€ 105 Mio.⁽⁸⁾ Zentrale / Konsolidierung

■ AIRBUS
 ■ MILITÄRISCHE TRANSPORTFLUGZEUGE
 ■ EUROCOPTER
 ■ ASTRIUM
 ■ VERTEIDIGUNG UND SICHERHEIT ⁽¹⁾⁽⁵⁾
 ■ ÜBRIGE AKTIVITÄTEN ⁽⁵⁾⁽⁸⁾



UMSETZUNG DER POWER8-ZIELE KOMMT GUT VORAN

SCHNELLERE ENTWICKLUNG

Führungs- und Berichtssystem etabliert; Konzentration auf Engineering-Zentren, Engineering-Dienstleistungen und die Bildung von Arbeitspaketen.

INTELLIGENTES EINKAUFEN

Bedeutende Fortschritte bei der weltweiten Einkaufsstrategie; bedeutende Fortschritte bei der kostenorientierten Neuauslegung der Tätigkeiten; Rationalisierung der europaweiten Logistik und Transporte.

SCHLANKE PRODUKTION

Wertstromanalyse in allen Werken abgeschlossen; Aktionspläne gestartet.

REDUZIERUNG DER OVERHEAD-KOSTEN

Zielumfang des Airbus-internen Personalabbaus zu ca. 40% erreicht; Strukturpläne zur Umsetzung der Ziele für 2010 eingeführt.

OPTIMIERUNG DER LIQUIDITÄT

Weitgehend ausgereifte Strukturen beim Umlaufvermögen und Investitionsmanagement; Plan zur Optimierung des Liquiditätseinsatzes eingeführt.

INDUSTRIELLE NEUAUFSTELLUNG EFFIZIENZ DER FERTIGUNGSLINIEN KONZENTRATION AUF Kernaufgaben

Strategie der Standortveräußerung bleibt bestehen; Veräußerung des Standorts Laupheim an Diehl/Thales nähert sich dem Abschluss; Ausgründung von Flugzeug-Strukturen in Deutschland und Frankreich kommt voran; Verhandlungen mit GKN laufen.

Vorlaufzeitverkürzungen in allen Serienfertigungsprogrammen machen Fortschritte.

Beitrag zu den Zielen für 2010 bestätigt, EBIT-Beitrag von rund 400 Millionen Euro im ersten Halbjahr.

EADS STARTET POWER8 PLUS

➔ Die konzernweiten **Maßnahmen zur Steigerung der Effizienz** kommen gut voran. Das Restrukturierungsprogramm Power8 liegt vor dem Zeitplan und erbrachte im ersten Halbjahr 2008 einen EBIT*-Beitrag in Höhe von rund € 400 Mio. Airbus hat hinsichtlich der Reduzierung von Overhead-Kosten beachtliche Fortschritte erzielt und rund 40 Prozent der Ziele dieses Moduls erreicht. Die konzernweite Auswahl von 28 bevorzugten Zulieferern für Engineering-Dienstleistungen aus einem Kreis von bislang 2.000 markierte einen wesentlichen Schritt hinsichtlich der Umsetzung einer globalen Einkaufsstrategie. Mit Blick auf das Smart-Buying-Modul und das Ziel, Einmalkosten zu begrenzen, passt Airbus Verträge für Zulieferer von Flugzeugkomponenten, Systemen und Ausrüstungen an den Lebenszyklus von

Programmen an. Grundlegende Einkaufsziele sind bereits bis 2010 gesichert, vor allem dank schnell wirksamer Maßnahmen, neuen Einkaufsinitiativen und optimierter Logistik.

Die Strategie der Veräußerung von Standorten wird weiter verfolgt und die Bildung der neuen Flugzeugkomponentenfirmen in Deutschland und Frankreich kommt voran. Diese müssen die ursprünglichen Power8-Einsparziele vollständig erfüllen. Die Veräußerung des Standorts Laupheim an Diehl/Thales steht vor dem Abschluss; die Verhandlungen über das Werk im britischen Filton werden fortgesetzt. Anfang Juli nahm EADS exklusive Verhandlungen mit DAHER über eine Mehrheitsbeteiligung an EADS Socata auf. Angesichts der Fortschritte und der bislang im Power8-Programm erreichten Erfolge bestätigen

EADS und Airbus die ursprünglich veröffentlichten Ziele von Power8 hinsichtlich EBIT*- und Cash-Einsparungen.

Zusätzlich zum erfreulich verlaufenden Power8-Programm startet EADS das konzernweite Programm Power8 Plus. Damit sollen die gegenwärtigen Initiativen über das Jahr 2010 hinaus ausgeweitet werden. EADS wird einen stärkeren Fokus auf den Ausbau der weltweiten Präsenz im Bereich Engineering und Produktion legen. Das Ziel von Power8 Plus ist es, die heute stark vom Euro dominierte Kostenstruktur internationaler zu gestalten und konzernweit von 2011 bis 2012 einen weiteren jährlichen EBIT*-Beitrag in Höhe von € 1 Mrd. zu erreichen. Die entsprechenden Maßnahmen werden dem Europäischen Betriebsrat im Herbst vorgestellt werden.

POWER8 PLUS

AUSWEITUNG DER LAUFENDEN POWER8-INITIATIVEN AUF ÜBER € 2,1 MRD. NACH 2010

WELTWEITE PRODUKTIONS-, ENGINEERING- UND F&E-PRÄSENZ

INTERNATIONALISIERUNG ZUKÜNFTIGER KOSTEN

BEITRÄGE VON ALLEN GESCHÄFTSBEREICHEN GEFORDERT

POWER8 PLUS € 1 MRD.

Zusätzliches EADS-weites Einsparungspotenzial von ca. € 1 Mrd. im Zeitraum 2011-2012.

EADS Aktionärstreffen



EADS TRIFFT IHRE AKTIONÄRE

Jedes Frühjahr hat die EADS anlässlich der Hauptversammlung in Amsterdam und dem anschließenden Informationstreffen in Paris Gelegenheit, mit ihren Aktionären zusammenzukommen. Dieses Jahr stand zusätzlich ein Besuch auf der Internationalen Luft- und Raumfahrttausstellung in Berlin auf dem Programm.

AKTIONÄRE IN BERLIN

Im Rahmen der diesjährigen Internationalen Luft- und Raumfahrttausstellung (ILA) in Berlin organisierte EADS Investor Relations und Finanzkommunikation am 28. Mai dieses Jahres ähnlich wie seit Jahren anlässlich der Pariser Luftfahrttausstellung in Le Bourget ein Aktionärstreffen für eine begrenzte Anzahl von Teilnehmern. Rund zwanzig angemeldete Aktionäre wohnten einer Präsentation der wichtigsten EADS-Programme bei und anschließend einer Flugdemonstration der A380 und einer äußerst beeindruckenden Vorführung von NH90-Hubschraubern.



➔ Die ordentliche Hauptversammlung ist für die EADS einer der wichtigsten Termine für die Pflege der Beziehung zu ihren Aktionären. Das diesjährige Treffen am 26. Mai 2008 in Amsterdam hatte als erste Hauptversammlung nach der Umstrukturierung der Konzernspitze besonderen Symbolcharakter. Als Folge dieser Reform agierte EADS-Chairman Rüdiger Grube als alleiniger Vorsitzender der Versammlung. Grubes Beisitzer waren Chief Executive Officer Louis Gallois und Chief Financial Officer Hans Peter Ring, ferner die vier Directors Hermann-Josef Lamberti (Vorsitzender des Audit Committee), Sir John Parker (Vorsitzender des Remuneration and Appointments Committee), Rolf Bartke und Juan Manuel Eguiaray Ucelay.

Der Chairman wies in seiner Einführungsrede auf seine gute Beziehung zu Louis Gallois und auf die verbesserte Effizienz der neu strukturierten Konzernführung seit deren Umsetzung vor einem Jahr hin. Louis Gallois wiederum beschrieb seine strategische Vision und versprach die EADS zu „einem Unternehmen, das sich das Können der Besten, die Gunst der Anleger und den Respekt der Öffentlichkeit sichert“ zu machen. Im Anschluss konnten die Aktionäre mehr als zwei Stunden lang Fragen zu den laufenden Aktivitäten des Konzerns stellen, bevor sie die sieben vom Board of Directors zur Abstimmung vorgelegten Beschlussfassungen verabschiedeten.

INFORMATIONSVORANSTALTUNG IN PARIS AM 17. JUNI 2008

Kurz nach ihrer ordentlichen Hauptversammlung veranstaltet die EADS in Paris ein Informationstreffen für Aktionäre, die nicht zur Zusammenkunft in Amsterdam erscheinen können. Am 17. Juni dieses Jahres strömten über 800 Besucher zur Pariser Cité des Sciences et de l'Industrie, um Präsentationen von Mitgliedern der EADS-Konzernführung mitzuverfolgen. Da in erheblichem Umfang bisweilen widersprüchliche Nachrichten über den Konzern in Umlauf sind, war den Aktionären sehr daran gelegen, ihre Informationen direkt „von der Quelle“ zu beziehen. Eröffnet wurde das Treffen von Nathalie Errard, der neuen Leiterin Investor Relations und Finanzkommunikation. Daraufhin präsentierte Chief Financial Officer Hans Peter Ring in französischer Sprache die wichtigsten Finanzergebnisse des Konzerns, gefolgt von Didier Vernet, Marketing Manager des Geschäftsbereichs Militärische Transportflugzeuge und selbst ehemaliger Pilot, der über seine



Erfahrungen mit Tankflugzeugen berichtete. Thema der letzten Präsentation, vorgetragen von Louis Gallois, waren die Aussichten und längerfristigen Ziele des Konzerns. Anschließend konnten die Aktionäre dem CEO über eine Stunde lang Fragen stellen; Schwerpunkte bildeten das Untersuchungsverfahren der französischen Börsenaufsicht AMF, die A380, der Preisanstieg bei den Mineralölprodukten und der Wertverfall des US-Dollar.





ROLLOUT DER A400M



Juan Carlos I. sprach in Gegenwart von 800 Mitarbeitern allen Beteiligten seine herzlichsten Glückwünsche aus. In Begleitung von Topmanagern der EADS besichtigte der spanische König als erster Amtsträger die A400M unmittelbar nach ihrem Rollout.

Am 26. Juni erlebten knapp 2.000 Gäste in Sevilla die offizielle Zeremonie zur Vorstellung und Enthüllung der A400M. Ehrengast des Festaktes war Seine Majestät Juan Carlos I., König von Spanien.

“ Der heutige Tag markiert einen großen Schritt nach vorne: Mit der A400M, dem ersten und größten harmonisierten Verteidigungsprogramm auf europäischer Ebene, erreicht Europa einen neuen Höhepunkt seiner Integration ” betonte EADS-CEO Louis Gallois.

Die A400M ist der erste neu entwickelte militärische Schwerlasttransporter seit dreißig Jahren. Der neue Typ bietet doppelt so viel Leistung und Nutzlastkapazität wie die aktuellen Modelle, deren Nachfolge er antritt, und wird sich als neuer Standard für militärische Transportflugzeuge durchsetzen. Bis dato liegen Aufträge für 192 Maschinen vor.

Vielseitigkeit ist das hervorsteckendste Merkmal der A400M, die konstruktiv darauf ausgelegt ist, taktische genauso wie strategische Aufgaben wahrzunehmen. Die Maschine ist fähig, 37 Tonnen Nutzlast über eine Entfernung von mindestens 4.700 nm (8.700 km) zu transportieren, und dies bei einer Reisegeschwindigkeit von Mach 0,72. Damit ist die A400M das schnellste Turboprop-Flugzeug der Welt. Darüber hinaus lässt sich das Flugzeug simultan zum Betrieb als Transporter auch als Tankflugzeug für die Luftbetankung von schnellen Kampfjets wie auch von Hubschraubern einsetzen.

Nachdem sie nun die Hälfte ihres Entwicklungsprozesses durchlaufen hat, wird die A400M voraussichtlich Ende 2008 ihren Erstflug absolvieren und ihre Flugerprobung bis zum geplanten Zulassungstermin im Jahr 2010 abgeschlossen haben, bevor die Auslieferung der ersten Maschine an Frankreich erfolgt.

EIN FLUGZEUG MIT MODERNSTER TECHNIK

Elektronisches Flugsteuerungssystem; komplett bildschirmgestützte Cockpitinstrumentierung; 40% Verbundwerkstoff-Anteil in der Flugzeugstruktur; Avioniksystem für geländefolgenden Tiefflug in Flughöhen unterhalb von 150 Metern zu jeder Tages- und Nachtzeit sowie bei widrigen Wetterbedingungen; extrem kurze Umschlagzeiten (zehn Minuten für die Frachtladung und 15 Minuten für die Wiederbeladung); Möglichkeit der Umrüstung zum Tankflugzeug in nur zwei Stunden.

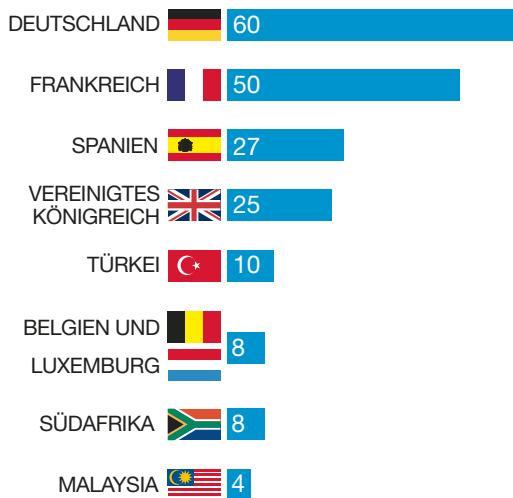
EIN FLUGZEUG FÜR JEDES GELÄNDE

Die A400M ruht zugunsten einer maximalen Lastverteilung auf einem zwölfrädriigen Fahrwerk (zum Vergleich: Eine Hercules hat nur vier Räder) mit bedeutend vergrößerter Bodenfreiheit. So ist die Maschine zu Starts und Landungen auf kurzen, eiligst vorbereiteten oder sogar instabilen Bahnen fähig - also unbefestigtem Untergrund von der Art, wie er in den Gebieten Südasiens vorzufinden ist, wo die schreckliche Tsunami-Flutkatastrophe 2004 die stärksten Verwüstungen anrichtete. Zusätzlich bietet das Flugzeug dank seines völlig neuartigen Propellersystems mit gegenläufigen Propellern gutmütigste Betriebseigenschaften in niedrigster Flughöhe, beherrscht Starts auf extrem kurzen Strecken genauso wie Landungen auf stärkstem Gefälle bei gleichzeitig signifikant reduzierter Lärmentwicklung.



➔ 192 AUFTRÄGE

9 KUNDEN AUF 3 KONTINENTEN



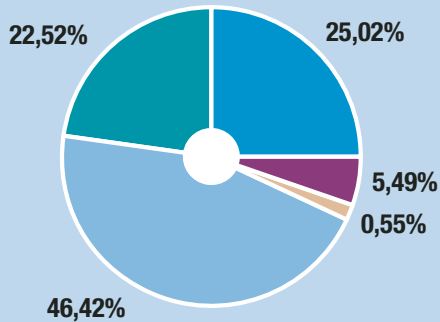
EIN FLUGZEUG VON ENORMER LEISTUNG

Die vier achtblättrigen Turboprop-Triebwerke der A400M vom Typ TP400-D6 des Herstellerkonsortiums EuroProp International (EPI) erreichen jeweils eine Wellenleistung von 11.000 WPS – zweieinhalbmal mehr als die Motoren einer C-130 Hercules. Diese Antriebsmethode verhindert Überhitzungserscheinungen bei niedriger Flughöhe und hohen Außentemperaturen. Aus diversen Gründen, wie z.B. der Neuentwicklung des Hochdruckverdichters, wird die Qualifizierung des Antriebssystems in dessen endgültiger Konfiguration erst nach der Herstellung des vierten Entwicklungsflugzeuges erfolgen. Alles in allem werden die TP400-D6-Triebwerke über 3.000 Stunden in der Flugerprobung verbringen – mehr als doppelt so viele wie die Strahltriebwerke von Verkehrsflugzeugen.



AKTIONÄRSSTRUKTUR

AKTIONÄRSSTRUKTUR am 30. Juni 2008 (in %)



- **Sogead***
(Lagardère zusammen mit der französischen Staatsholding Sogepa)
- **Daimler****
- **SEPI**
(Holdinggesellschaft des spanischen Staates)
- **Institutionelle Anleger, Privatanleger und Mitarbeiter + Anteile, die direkt vom französischen Staat außerhalb der Contractual Partnership gehalten werden**
- **Zurückgekaufte eigene Aktien**
(stimmrechtslos und ohne wirtschaftliche Rechte)

*Am 4. April 2006 hat Lagardère „mandatory exchangeable Bonds“ ausgegeben. Die an ihrem Fälligkeitsdatum zu liefernden EADS-Aktien repräsentieren maximal 7,5% des Aktienkapitals der EADS. Lagardère hat 2,5% dieser 7,5% im Juni 2007 und weitere 2,5% im Juni 2008 gewandelt.

**Am 9. Februar 2007 hat Daimler mit einem Konsortium von privaten und öffentlichen Investoren eine Vereinbarung getroffen, durch die Daimler ihre indirekt gehaltene Beteiligung an der EADS um 7,5%-Punkte reduzieren wird.

KENNZAHLEN

ISIN-Kennung	NL0000235190
Ausgegebene Aktien am 30. Juni 2008	814.028.673
Höchststand in 2008	€ 22,20 am 2. Januar
Tiefststand in 2008	€ 10,70 am 11. Juli
Ergebnis je Aktie 2007	€ -0,56
Dividende 2007 je Aktie	€ 0,12

IHRE EADS-AKTIE

BÖRSENKURSENTWICKLUNG BIS 3. SEPTEMBER 2008

Basis 100 am 3. Januar 2005

EADS-Aktienkurs (in €)



GESCHÄFTSBERICHT 2007 VERFÜGBAR



Er ist im Internet
über www.eads.com
(Investor Relations)
bereitgestellt und/oder
zu bestellen

oder
gebührenfrei über
Tel. 00 800 00 02 2002

INFORMATION FÜR AKTIONÄRE

ERNENNUNG

Das Board
of Directors hat
Pierre de Bausset
zum Corporate
Secretary der EADS
ernannt.



Nathalie Errard, seit 2005
verantwortlich für die Finanz-
kommunikation mit Investoren
und Analysten in Frankreich,
Großbritannien und Südeuropa,
hat als Nachfolgerin von Pierre
de Bausset in seiner bisherigen
Funktion zum 1. April 2008 die
Leitung von Investor Relations und
Finanzkommunikation übernommen.

www.eads.com
ir@eads.net

GEBÜHRENFREIE TELEFONNUMMERN

Deutschland: 00 800 00 02 2002
Frankreich: 0 800 01 2001
Spanien: 00 800 00 02 2002

FINANZKALENDER

- 14. November 2008:
.....
Veröffentlichung der
Neunmonatsergebnisse 2008



Auf Umweltschutzpapier gedruckt

Verantwortlicher Herausgeber: Nathalie Errard
Redaktion: Charles-Etienne Lebatard
Fotos: EADS

